



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet statt am

Freitag, 22. Juni 2007, im Restaurant Untergrenchenberg.

Beginn um 20.00 Uhr.

Ein Gratisbus fährt bis vor das Restaurant. Abfahrt beim Bahnhof Grenchen Süd: 19.15 Uhr, Postplatz 19.20 Uhr, Oeli 19.22 Uhr, Schmelzi 19.23 Uhr, Holzerhütte 19.30 Uhr. Rückfahrt nach der Versammlung um ca. 22.00 Uhr.

Die Wanderer treffen sich um 18.30 bei der Holzerhütte.

Kinderbergsteigen

Das KiBe-Jahr durften wir am 28. April bei sonnigem und heissem Wetter in Egerkingen eröffnen. Leider mussten wir die Platte und die Anfängerrouten mit unzähligen anderen Kletterern teilen. Trotzdem eroberten die neun KiBe-Kinder „ihre“ Routen mit grosser Freude! Ich möchte dem Leiterteam danken, dass es diesen tollen Tag möglich gemacht hat.

Damit auch die kommenden Anlässe zu einem unvergesslichen Klettererlebnis werden, sind wir dringend auf die Mithilfe von Clubmitgliedern angewiesen!

KiBe-Daten:

Datum	26. 05. 07	23. 06. 07	25. 08. 07	08./09. 09. 07
Ort	Moutier	Wimmis	St. Blaise	Kletterwochenende
Besammlung	09.45	08.20	Gem. spez.	Gem. spez.
Rückkehr	18.00	16.25	Programm	Programm

Kontakt: Franziska Guggisberg-Rohrbach,
Tel: 079 543 75 04, E-Mail r.francesca@gmx.ch

Franziska Guggisberg, KiBe-Leiterin

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Cattin Ursi, Bettlach	Allemann Max, Grenchen	Kaufmann Annemarie, Grenchen
Kessler Daniel, Bettlach	Renfer Michel, Lengnau	

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Am 24. Juni feiert Thilde Müller aus Grenchen ihren 75. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich.

Tourenwesen

Mittwoch, 6. Juni Velotour

Leider war es nicht möglich, die Beschreibung dieser Tour in dieser Ausgabe abzu- drucken.

Interessierte können sich beim Tourenleiter direkt melden.

Tourenleiter: Hofer Peter,
Tel: 032 652 22 63

Do/Fr, 07./08. Juni Skitouren–Saisonabschluss

Die gegenwärtigen Schneeverhältnisse las- sen wohl um diese Zeit keine Skitouren mehr zu. Sollte es dennoch genügend Schnee haben, werden wir von einem unse- rer Alpenpässe aus Skitouren unternehmen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitouren

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Unterkunft: SAC Hütte oder Pension

Kosten: Für Reise, Unterkunft ca. Fr. 100.-

Anmeldung: bis Freitag 1. Juni 2007 an
Christoph Leimer

Besammlung: Donnerstag 7. Juni 2007 um
05.00 Uhr beim Schwimmbad/Bocciahalle

Besprechung: Freitag 1. Juni 2007 um
20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Christoph Leimer, Bettlach
Tel P: 032 645 37 72

27.–30. August Auf den Spuren der Walser

Diese historische Wanderung führt uns im ersten Teil vom Haslital auf den Spuren der Alemannen zu den Wallisern ins Goms. So um das Jahr 1000 zogen die Alemannen

von Norden kommend ins Haslital und wei- ter über die Grimsel ins Goms. Hier rodeten sie den Wald und besiedelten das gesamte Oberwallis, das Binntal, Vispental und Simp- lon. So wird im gesamten Oberwallis schon im 13. Jahrhundert deutsch gesprochen. Das Goms bildete dann den Ausgangspunkt aller Walserwanderungen.

Im zweiten Teil führt uns der Weg von den im 13. Jahrhundert ausgewanderten Walli- sern zu den Walsern in die Pomatt, dem jetzigen Val Formazza. Genau wie im Goms siedelten sie sich dort an, um später in die nördlichen Täler des Tessins, in das ganze Piemont und ostwärts über den Gotthard, Oberalp, Lukmanier bis in den Voralberg zu ziehen.

1.Tag Von den Alemannen zu den Walli- sern.

Wir fahren mit Bahn und Postauto zur Han- degg und wandern auf den Spuren der Alemannen über den Säumerweg das Hasli- tal hinauf bis zum Grimselpass. Quartier im Hotel Alpenrösli. Aufstieg ca. 800m / reine Wanderzeit 3 ½ Std.

2.Tag

Heute führt uns die weitere Spur der Aus- wanderer von der Grimsel über den alten Säumer- und den Gommerweg ins obere Goms bis nach Münster. Die Unterkunft be- ziehen wir in der Pension Lärch in Ober- gestelen. Aufstieg 100m / Abstieg 800m / reine Wanderzeit 5 Std.

3.Tag Von den Wallisern zu den Walsern.

Heute haben wir es zu Beginn bequemer als die damaligen Auswanderer. Wir steigen in Obergestelen ins Postauto und lassen uns durch das Aegenetal Richtung Nufenenpass kutschieren. Nun geht es zum Griessee, wir umwandern diesen und erreichen schon bald den Griespass und die Grenze zu Ita-

lien. Im Abstieg führt uns der alte Steinplattenweg ins Val Morasco zum gleichnamigen See. Ueber die hochgelegenen damaligen Walsersiedlungen Bättelmatt, Z'Chärbäch und Uf ä Frütt erreichen wir „le piu grande cascata dell' Europa“, den mächtigen Tosa-wasserfall. Heute leider nur noch sonntags und während der „feria agosto“ wenn die Schleusen geöffnet werden, zu bestaunen! Wir schwenken nun ab und wandern das Formazzatal hinaus, durch einige zum Teil noch typische Walsersiedlungen nach Zum Stäg dem heutigen Ponte.

Unterkunft im Albergo Brunni. Aufstieg 200m / Abstieg 1200m / reine Wanderzeit ca. 5 Std.

4.Tag

Nach dem Besuch des Walsermuseums wandern wir etwa eine Stunde zum Tal hinaus. Ab Staffelwald (Fondovalle) bringt uns das Postauto der Tosa entlang durchs Valle Antigorio nach Domodossola. Zum Abschluss geniessen wir dort die Altstadt und ein typisches Mittagessen, bevor uns die Bahn nach Hause führt

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 15

Ausrüstung: für Bergwanderung / Regenschutz

Transportmittel: Bahn / Postauto

Reisekosten: ca. 335.–

Besprechung: Freitag, 1. Juni 07, 20.00 Uhr Rest. Parktheater, Grenchen

Anmeldung: bis Montag, 1.Juni.07

Besammlung: 05.45 Uhr Grenchen Süd
Abfahrt: 06.03 Uhr

Tourenleiter: Camille Cslovjecsek

Tel: 032 341 09 21

E-mail: c.csl@freesurf.ch

Sonntag, 10. Juni Überraschungsklettern

Kletterführer: J.v.Känel Plaisir

Die Überraschung besteht darin, dass das Klettergebiet im Moment noch nicht bekannt ist. Möglichkeiten bestehen ja sehr viele und es wird sicherlich für jeden/e etwas dabei haben. Welches Gebiet es dann schliesslich sein wird, hängt von den Teilnehmern/innen ab. Definitiv wird das Gebiet an der Besprechung bekannt gegeben.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern inkl.

Helm

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. Fr. 25.–

Anmeldung: bis Freitag, 8. Juni 2007

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 8.Juni 07 im Rest. Parktheater um 20.15 Uhr

Tourenleiter: Peter Moll, Grenchen,
Tel: 032 652 61 69

Mittwoch, 13. Juni AHORN

Landeskarte: 1:25'000 Blatt Sumiswald

Mit PW's nach Dürrenroth. Start der Wanderung nach Feld –Schaber – Freudigenegg – Hornbachegg – Fritzenfluh – Bettler – Ahorn

Rückweg über den Grenzpfad Napf-Brienzerrothorn nach Hegen – Eriswil.
Ab Eriswil mit Bus über Huttwil – Dürrenroth.

Tourenart: leichte Wanderung

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Wanderung

Marschzeit: ca.5 ½ - 6 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW / Bus

Reisekosten: ca. Fr. 16.– mit Halbtax

Anmeldung: bis Montag, 11. Juni 07

Besammlung: 06.30 Uhr, Parkplatz Boc-ciahalle Grenchen

Tourenleiter: Werner Basler
Tel: 032 377 16 29

Sa./So. 16./17.Juni Tourenleiter Ausbildung Sommer

Landeskarte: 1: 25000 Blatt 1211 Meiental

Der Kurs findet in dieser Art zum ersten Mal statt. Ziel ist es, vor allem alle unsere Klubkollegen/innen welche schon in irgendeiner Form Tourenleiter/in sind, oder solche die es noch gerne werden möchten, anzusprechen.

Wir werden den Kurs so gestalten, dass es einen Tag im Fels gibt, mit den möglichen Themen:

- Sichern mit HMS / Sicherungsgeräte (Bremsbandprinzip, lösen von blockierten Nachsteigern bei Sicherungsplatten);

- Einfacher Flaschenzug;
- Standplatz einrichten /organisieren;
- Klettertechnik.

Den zweiten Tag verbringen wir auf dem Gletscher mit folgenden Schwerpunkten:

- Bewegen im Eis;
- Standplätze/ setzen von Eisschrauben;
- Flaschenzüge/ Selbstaufstieg;
- Steileisklettern.

Das Programm kann selbstverständlich noch verändert werden. Urs Steiner wird diesen Kurs leiten. Er ist Bergführer aus dem Berner Oberland und Petzl Vertreter, so dass wir noch die Möglichkeit haben, diverses Material zu testen.

Ich hoffe auf eine gute Teilnehmerzahl und würde mich freuen, auch "neue" Gesichter kennen zu lernen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplette Fels und Gletscherausrüstung inkl. Helm

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP im Hotel Steingletscher

Transportmittel: PW

Unterkunft: Hotel Steingletscher

Kosten: ca. Fr. 160.- pro Teilnehmer

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 12. Juni 2007

Besammlng: um 6.00 Uhr Bocciahalle Grenchen

Besprechung: Freitag, 15.Juni 2007 im Rest. Parktheater um 20.15 Uhr

Tourenleiter: Madeleine Lanz, Grenchen, Tel: 032 652 61 69 / 079 234 65 44

Sonntag, 24. Juni Klettern am Mirroir d'Argentine

Kletterführer: J.v.Känel Plaisir West

Mit dem Auto via Autobahn Lausanne - Martigny, Ausfahrt St. Triphon nach Solalex. Die nordexponierte Lage macht diesen Felsen zum Sommerklettergebiet. Wir erreichen es zu Fuss in ca. 1 Std. Die 400 m hohe Plattenflucht bietet verschiedene Möglichkeiten von 4b – 5a. Die 15 Seillängen sind reine Wandkletterei in gutem Kalkfelsen, Kletterzeit ca. 4–5Std.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm

Zeit: siehe Text

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. Fr. 40.–

Anmeldung: bis Freitag, 22. Juni 2007

Besammlng: Bocciahalle in Grenchen um 6.00 Uhr

Besprechung: Freitag, 22. Juni 07 im Rest. Untergrenchenberg nach der Sektionsversammlung

Tourenleiter: Urs Rihs, Grenchen,

Tel: 032 652 43 26

Sa./So. 30.Juni/1.Juli Hochtour Bächenstock 3011m

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1211 Meiental, oder 1:50000 Blatt 255 Sustenpass

Samstag 30. Juni: Fahrt mit PW über Meiringen, Sustenpass nach Färnigen - Gorezmetten. Hüttenzustieg zur Sewenhütte in ca. 1,5 Std.

Sonntag, 1.Juli : Von der Hütte via Sewenzwächten auf Route 1491 über Firn und Fels zum Gipfel.ca.3Std. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute zurück.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für leichte Hochtouren, Pickel, Anseilerei, Steigeisen

Zeit: 1.Tag: ca. 1.5 Std – 2.Tag: ca. 6.5 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte

Transportmittel: PW

Unterkunft: Sewenhütte

Kosten: ca. Fr. 100.-

Anmeldung: bis Freitag, 22. Juni 2007

Besammlng: Sa. 30. Juni 07 Bocciahalle Grenchen um 7.30 Uhr

Besprechung: Freitag, 22. Juni 07 im Anschluss an die Sektionsversammlung auf dem Untergrenchenberg

Tourenleiter: Fritz Rohrbach, Pieterlen,

Tel: 079 769 18 73 oder 032 377 27 86

Mittwoch, 27.Juni Seebergsee

Landeskarte: 1:25'000 Zweisimmen Boltigen/1:50'000 Saanenland Simmental

Mit PWs nach Zweisimmen-Grubenwald, auf schmaler Bergstrasse zum Meienberg 1755m ü.M. Beginn der prächtigen Rundwanderung über Alpweiden ohne grosse

Steigungen. Hinterchumi-Stierenseeberg-Seebergsee-Meienberg.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Wanderzeit: ca. 4 Std., ca. 10 km auf markiertem Wanderweg.

Höhenunterschied ca. 400 m

Ausrüstung: für Bergwanderung /Stöcke

Transportmittel: PW

Reisekosten: ca. 40.–

Verpflegung: Rucksack oder Bergwirtschaft

Besprechung: Freitag, 22.6.07, 20.00 Uhr
Rest. Parktheater, Grenchen

Anmeldung: bis Montag, 25.Juni.07

Besammlung: 06:30 Uhr Parkplatz Boccia-halle Grenchen

Tourenleiter: Markus von Büren

Tel: 032 653 14 39

E-mail: markusvonbueren@freesurf.ch

Voranmeldung 28. Oktober 2007 GPS Grundkurs

Damit der Kurs mit einem externen Ausbilder organisiert werden kann, brauche ich interessierte Teilnehmer/Innen. (min. 6 Personen)

Kosten: ca Fr. 100.– incl. Material.

Anmeldung: provisorische Anmeldung und Auskunft bis 30.Juni 2007.

Tourenleiter: Hans Hofstetter

Tel: 079 737 86 43

JO-Ecke

Sonntag, 24. Juni Klettern im Jura

Wir werden an den Südgrad klettern gehen. Je nach Können der Teilnehmer sind verschiedene Routen möglich.

Details werden via SMS geschickt.

Tourenleiter: Markus Meyer

Tel: 078 878 06 85

Sonntag, 1. Juli Berneroberland: Rellerli – Sparenmoos

Wir werden vom Rellerli ins Sparenmoos wandern und zum Schluss mit dem Trottnet nach Zweisimmen hinunter fahren. Details werden via SMS geschickt.

Tourenleiter: Sabine Niggeler

Tel: 032 355 21 51

Sa/So, 9. / 10. Juli Klettern Rehag

Details werden via SMS geschickt. Weitere Informationen beim JO-Chef unter 079 251 71 77

Tourenleiter: Vera Esch

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 13. Juni Tafers–Galterengraben–Düdingen

Landeskarte: 1: 50 000 Avanches

Abfahrt: Grenchen Nord 07.01 Uhr

Programm: Reise mit Bahn über Neuenburg – Freiburg, mit Postauto nach Tafers. In Tafers Kaffee und Gipfeli.

Wanderung: ab Tafers – Ameismühle – Galterengraben – Freiburg Grandfey – Düdingenmoos – Düdingen.

Wanderzeit: vormittags 3 Std. nachmittags 1 ½ Std. Auf.-Abstieg 20 m

Mittagessen: Rest. Grandfey 19.50 Fr.

Reisekosten: 25.– Fr. mit Halbtax
Rückkehr: Grenchen Nord 17.59 od. 18.19 Uhr.

Anmeldung: bis Montag 11. Juni 13 Uhr.

Tourenleiter: Fasel Marius

Marius ist abwesend vom 26.5. bis 9.6.

Bei Cotting Walter (Tel.032 652 93 19) melden. Ab 10.6. beim Tourenleiter (Tel. 032 652 46 86)

Mittwoch, 27. Juni Kiental – Krattigen

Wanderroute A: Kiental – Panoramaweg – Heuwiesen – Almi – Faltschen – durch Na-

turschutzgebiet – zum Suldgraben – Aeschiried – Krattigen.

Wanderoute B: Wanderung bis Aeschiried

Zeit: A: 4 ½ Std., B: 3 ½ Std.

Abfahrt: Grenchen Süd 07.35 Uhr

Rückkehr: Grenchen Süd 19.43 Uhr

Reisekosten: Fr. 31.20

Verpflegung: Für einmal aus dem Rucksack. Transportgewicht nach dem Essen ist gleich, nur verlagert.

Anmeldung: bis 25. Juni 13 Uhr

Tourenleiter: Kurt Meier Tel. 032 652 79 33

Chalet

Hüttenwarte 2007

Anmeldungen für Hüttdienst: Heidi Baumgartner

Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

02./03.06	K.+M. Hänzi, H.+H. Gägger
09./10.06	J.+H. Baumgartner
16./17.06	T.+H. Helfer
22.-24.06	Dürig, Michel, Kaufmann

30.06/01.07	H.P.+M. Frank
07./08.07	R. Noth
14./15.07	N.+K.Kaiser, Ch.Sutter
21./22.07	Seniorinnen

Tourenberichte

Samstag, 17. März 2007 Ausflug auf den Bötzingenberg

Am 17. März 2007 fand sich eine Gruppe von 12 Damen und Herren bei der Kirche in Pieterlen ein.

Punkt 9 Uhr konnten wir losmarschieren um im Altersheim Schlössli den obligaten Kaffee zu geniessen.

Auf dem Weg dorthin konnten wir noch die kürzlich montierten Steinschlagnetze und Fanggräben unter der Westerfluh besichtigen.

Da ausgerechnet auf dieses Datum der Winter Einzug hielt, konnten wir nicht den steilsten Aufstieg auf den Bötzingenberg begehen da dieser Weg zu gefährlich gewesen wäre. Wir entschlossen uns den Holzabfuhrweg zu benützen wo bis zu 15cm frischer Schnee lag. So kamen wir in den Genuss des eingeschneiten Waldes, eine Seltenheit in diesem Winter.

Auf dem Bötzingenberg war für uns ein Tisch schön vorbereitet und die grosse Auswahl an verschiedenen Tellern war vorbildlich und das Essen wurde von allen gelobt.

Nach der ausgiebigen Rast entschlossen wir uns über die Weide bis nach Romont zu gehen und dann über die Zelg die Kirche in Pieterlen punkt 17.00 Uhr zu erreichen.

Wir hatten es sichtlich genossen wieder einmal im Schnee laufen zu können. Die Tour, so glaube ich, hatte alle befriedigt und so ging ein schöner Tag in angenehmer Kameradschaft und ohne Unfall zu Ende.

Willy Stauffer



Wanderung auf unbekanntem Pfaden zum Bötzingenberg.

Mittwoch, 28. März 2007 Ein Prachtstag im Waadtland

Die Rundwanderung von La Sarraz nach Romainmôtier und zurück an den Ausgangsort führte uns in ein geologisch / botanisch / geschichtlich interessantes Gebiet.

Die Hochebene rund um die beiden erwähnten Orte liegt im Bereich des Übergangs von Jura zum Mittelland; unser Nachmittagsziel, die etwa drei Kilometer lange Schlucht Nozon hat aber juraähnlichen Charakter. Die grossen Schnee- und Märzenglöckchenfelder an deren Abhängen locken im März stets zahlreiche Wanderer an. Botanisch ebenso interessant sind im Aufstieg nach Romainmôtier die uralten, dichten, mit Flechten behangenen Buchswälder. Das Ministädtchen ist berühmt wegen seiner vor 930 Jahren errichteten ehemaligen Klosterkirche, das älteste und bedeutendste romanische Gotteshaus unseres Landes und bekannter Kraftort. – Wegen des warmen Winters waren die oben erwähnten Blumenfelder bereits verblüht. Hingegen erfreuten uns an dem herrlichen Vorfrühlingstag längs einzelner Wanderwege das sachte Blau der Leber- und das tiefe Gelb der Schlüsselblümchen. – Ein grosses Lob unserem Kollegen Fritz Schwab für die Organisation dieses eindrücklichen Tages und für die Wahl des preiswerten, feinen Mittagessens im Bahnhofbuffet von Croy.

* Einige mit der verkürzten Tour sind von Croy nach Romainmôtier und zurück nach Croy marschiert. Sie haben sich an den Sehenswürdigkeiten im Städtchen und im Schloss-Cafe überraschen lassen. (Anmerkung * von Fritz Schwab)

German Vogt

**Sonntag, 01.04.2007
Schwarzhorn
(Ersatztour Rinderhorn)**

Anzahl Teilnehmer: 8

Bei super schönem Wetter gings ins Kiental, da die Gondelbahn bei Kandersteg zu spät den Dienst begann, um aufs Rinderhorn zu gehen. Bis zur Griesalp war ab und zu noch Skibuckeln angesagt. Doch danach gings mit den Skiern an den Füßen hoch, dem Schwarzhorn entgegen. Zahlreiche andere Tourengeher marschierten dem Bundstock entgegen. Im Bundstocksattel verabschiedeten wir uns vom Tross und zogen unsere Spur mit den Skiern aufgebunden dem Schwarzhorn entgegen. Ein kurzes Stück über den Grat und schon war es möglich die Skis vor dem Vorgipfel wieder an die Füsse

zu schnallen und den Rest zum Gipfel zu ersteigen. Das Panorama welches uns nun geboten wurde, war fantastisch. Gipfel wie Bütlasser, Gspaltenhorn, Morgenhorn, Wilde Frau, Blüemlisalphorn, Doldenhorn und vieles mehr bestaunten wir aus nächster Nähe. Aufgewärmt von der Sonne, sattgesaugt vom tollen Panorama und gestärkt vom Lunch nahmen wir dann die Abfahrt über die N-Flanke des Schwarzorns unter die Skis. Im stiebendem Pulver und unverspurten Hängen zogen wir unsere Schwünge den Berg hinunter. Nach einem Zwischenhalt in der Griesalp gings skibuckelnd zum Auto zurück. Wiederum ging so ein toller Tourentag mit viel Sonne und nur zufriedenen Gesichtern zu Ende.

Madeleine Lanz

**So/Mo, 08./09. April 2007
Haute Cime**

Anzahl Teilnehmer: 2

Bei super schönem und sehr warmem Wetter starteten wir bei der Bergstation der Lifte von Les Marécottes unser Osterweekend. Gleich zu Beginn stiegen wir ein steiles Couloir zum Col de la Golette empor. Nun konnten wir die Dent du Midi in voller Grösse bewundern und dabei die erste Abfahrt zum Lac de Salanfe hinunter geniessen. Die Haute Cime baute sich in voller Grösse vor unseren Augen auf. Das wird steil Morgen! Vorerst ging für uns der Weg zur Hütte weiter, bei enorm heissen Temperaturen, dem zweiten Aufstieg zum Col de Susanfe entgegen. Nach einer kleinen Abfahrt zur Hütte, genossen wir den Nachmittag zufrieden bei der Cab. de Susanfe.

Am frühen Montagmorgen stiegen wir in anhaltendem steilen Gelände der Haute Cime entgegen. Der Aufstieg erfolgte in direkter Linie, eine erste Steilstufe mit Steigeisen an den Füßen gewinnend, dem Col des Paresseux entgegen. Die Steilheit bewegte sich von unten bis oben zwischen 35 – 42°. Etwa 100 Meter unter dem Gipfel errichteten wir das Skidepot und stiegen den Rest zu Fuss empor. Oben beim Gipfelkreuz wurden sämtliche Aufstiegsstrapazen mit einem grandiosen Panorama belohnt. Ebenfalls die darauf folgende Abfahrt, direkt zum Lac de Salanfe hinunter war ein absolutes High-

light. Sulz vom Feinsten, unverspurte Hänge... was will man mehr?! Auch der noch anstehende Gegenanstieg von noch einmal 550 Hm, konnte unsere Stimmung nicht trüben! Oben im Col de la Golette stand uns noch ein letztes Couloir bevor, doch auch das fuhren wir genüsslich runter bis zu den Liften, wo wir dann bei einem kühlen Bier eine super Skitour ausklingen lassen konnten.

Madeleine Lanz

Mittwoch, 11. April 07
Bantiger

Ausgangspunkt Krauchtal

Tourenleiter: Hofer Peppi

Anzahl Teilnehmer: 20

Wenn Engel reisen dann lacht der Himmel. Also nicht dass ihr jetzt meint, die Teilnehmer seien alle Engel gewesen, nein, nein, es reicht wenn der Tourenleiter einer ist!

So trafen wir uns denn bei strahlendem, warmem Frühlingswetter zu unserer Wanderung. In Krauchtal im Gasthof Löwen gesellten sich noch die letzten Teilnehmer zu uns und nach dem Kafi ging's dann los Richtung Bantiger.

Den Sandsteinfelsen entlang, in die vor mehr als einhundert Jahren bereits erste moderne Höhlenbewohner ihre Häuser gebaut haben, stiegen wir stetig unserem Ziel entgegen.

Trotz Sonnenschein blieb uns eine wundervolle Aussicht auf dem Sendeturm vergönnt, zuviel Dunst beeinträchtigte den Blick Richtung Jura und die Alpen.

Nach dem Apéro stiegen wir ab nach Ferenberg zum Mittagessen. An einem 11. April, unter einem Sonnenschirm in einer Gartenwirtschaft das Mittagessen einzunehmen, ist schon sagenhaft.

Zufrieden mit gefüllten Rän... wanderten wir weiter über Bantigen Richtung Hueb zum Rest. Laufenbad. Kafi- und Desserthalt war angesagt! Nicht nur unser Fränzeli ist ein Dessertmaudi, es gibt in unserem Klub noch weitere solche Schleckmäuler. "Gestärkt" konnten wir nun die letzten (Asphalt)Kilometer zurück nach Krauchtal unter die Füsse nehmen und so richtig das Fussbrennen geniessen.

Ich danke allen Teilnehmern für diesen schönen, gemütlichen Tag.

Der Tourenleiter

Peppi Hofer

11.–14.04.2007

JO –Skitourenwoche Vermigelhütte

Zum ersten Mal in der Geschichte der JO-Grenchen wurde eine Skitourenwoche mit einem Bergführer durchgeführt. 12 junge Skitürelere verbrachten vier wunderschöne Tage in der Vermigelhütte bei Andermatt.

Gereist wurde mit der Bahn, wie bereits bei anderen JO-Skitouren in diesem Jahr. Schnell und ohne Probleme kamen wir über Olten und Göschenen nach Andermatt. Von dort aus nahmen wir die Seilbahn auf den Gemsstock. Nach einer kurzen Abfahrt wurde wenig unterhalb des Gemsstocks die erste Mittagspause eingelegt. Anschliessend ging es durch das Sunnsbiel zur Vermigelhütte. Nachdem wir unsere Rucksäcke ausgepackt hatten, unternahmen wir noch eine kleine Tour hinauf zu den Wilden Matten. An einem geeigneten Hang wurden noch intensiv Spitzkehren geübt, so dass alle gut vorbereitet waren für die kommenden Tage.

Am nächsten Tag ging es bei wunderschönem Wetter in Richtung Pizzo Centrale. Nach einer langen Traverse von der Rotstocklücke aus gelangten wir zum Guspissattel und nach einem Aufstieg von 120m durch Fels erreichten wir den 3000m hohen Pizzo Centrale. Als wir am frühen Nachmittag wieder zurück bei der Hütte waren, übten wir noch mit dem LVS suchen.

Am dritten Tag stiegen wir hinauf zum Piz Borel. Das Wetter war zum ersten Mal nicht mehr so gut. Beim Mittagessen kurz unter dem Gipfel war noch alles wolkenverhangen. Aber nach dem Aufstieg mit Fixseilen zum Gipfel konnten wir dennoch eine Panoramansicht geniessen. Die Abfahrt bereitet dann aber um einiges mehr Mühe als der Aufstieg. Durch extrem schweren Schnee mussten wir uns nach unten ins Tal kämpfen, wo wir noch einen kleinen Aufstieg zurück zur Hütte zu bewältigen hatten. Der Nachmittag und der Abend wurden mit Spielen, Lesen oder Schlafen verbracht.

Am letzten Tag ging's zum Abschluss noch auf den Giüblin. Den etwas flacheren Gipfel erreichten wir bei gutem Wetter und Wind-

stille. Nach einer wunderschönen Abfahrt mit einem kurzen Zwischenanstieg kamen wir wieder zurück zur Vermigelhütte. Dort packten wir noch die letzten Sachen in den Rucksack, bevor wir durch das Unteralp in Richtung Andermatt fuhren. Wegen Schneemangel mussten wir allerdings dann die Ski noch 1.5h bis zum Bahnhof in Andermatt tragen.

Pascal Leimer

Mittwoch, 18 April 2007

Anzahl Teilnehmer: 23

Bei herrlichem Frühlingswetter fuhren wir über Olten auf der alten Hauensteinlinie bis Rümlingen. Der kurze * Kaffeehalt im Bahnhofbuffet Olten gab uns die nötige Stärkung. Die 1. Etappe entlang der Bahnlinie war ideal zum Einlaufen. Das lauschige Tälchen Grindel zeigte sich im frischen Frühlingsgrün. Witterungsbedingt floss beim Wasserfall Giessen nur eine bescheidene Wassermenge. Der Aufstieg zum Rütihof und zum Hof Mapprach führte uns durch die wunderbare Topographie des oberen Baselbiets. Die grosse Zahl von Kirschbäumen stand in voller Blütenpracht. Für das Picknick durften wir den Park des Gutes Mapprach benutzen. Wir konnten dabei einen alten Baumbestand bestaunen und den Park geniessen. Das Pächterpaar stellte uns Tische, Stühle und sogar Liegestühle zur Verfügung. Einer dieser Liegestühle * hatte es dem Meier Peter angetan. Nach diesem besonderen Picknick stiegen wir ab nach Zeglingen, der nahrhafte Teil war aber der Aufstieg auf steilem Weg zur Zigfluh. Von dort wanderten wir an unzähligen blühenden

Kirschbäumen vorbei nach Oltingen. Endlich konnten wir den * Durst in einem Gasthof löschen. Per Postauto erreichten wir Gelterkinden. 9 Kameraden verliessen uns beim Wasserfall Giessen und wanderten nach Rünenberg. Wir trafen sie später bestens gelaunt beim Bahnhof Gelterkinden.

Der Tourenleiter **Fritz Suter**

Anmerkung von *** Fritz Schwab:
Dem Tourenleiter für Kaffee und Gipfeli sowie Kajo Reic für die Durstlöscher in Oltingen sei der beste Dank von allen ausgesprochen.

Mittwoch, 2. Mai Fondue im Chalet

26 Kameraden/innen fanden sich zum traditionellen Fondueessen im Klubchalet ein. Sieben Unentwegte stiegen zu Fuss von der Holzerhütte aus auf den Unterberg, wenige wählten als Startort den Stierenberg. Der Treff in der Klubhütte zu Beginn des Wonnemonats Mai macht stets das Wiedersehen mit älteren Kameraden möglich. Toni Blum mit 96 und Fritz Heri mit 94 Jahren waren die zwei ältesten. Veteranen, mit einer respektablen Zahl waren auch die „Mannschaft der U 90“ vertreten. Im Flug verging die Zeit beim Auffrischen alter Erinnerungen. Ein ganz besonders kräftiges Dankeschön gebührt Gisèle und Kurt Meier sowie Fredi Stierli für die Zubereitung des feinen Fondues samt Dessert und das Verrichten des unvermeidlichen Abwaschs. Ihr Einsatz lässt sich nicht mit Geld aufwiegen.

German Vogt

Protokoll der 63. Generalversammlung

63. Generalversammlung vom 26. Januar 2007

Ort:	Zwinglihaus
Zeit:	19.10 h - 21.50 h
Vorsitz:	Peter Lüchinger
Anwesend:	183 Mitglieder
Protokoll:	Nelly Imhof
Verteiler:	Wird in den Clubnachrichten veröffentlicht
Traktanden:	0 Begrüssung, ordentliche Feststellungen, Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmezähler 1. Protokoll der 62. Generalversammlung 2. Mitteilungen 3. Mutationen

4. Jahrsberichte
5. Jahresrechnung 2006
6. Revisorenbericht
7. Budget 2007
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Varia

Der Präsident begrüsst die 182 versammelten Mitglieder, speziell die Ehrenmitglieder und die Personen, welche neu in den SAC aufgenommen werden.

Diverse Entschuldigungen werden mitgeteilt.

Als Stimmzähler werden gewählt: Albert Gull und André Geiser.

Die Präsenzliste zirkuliert, ebenfalls die Hüttenwartliste.

Die Traktandenliste, welche alle Mitglieder mit der Einladung erhalten haben, wird durch Peter Lüchinger erläutert und von den Teilnehmern genehmigt.

1. Protokoll der 62. GV vom 27.01.2006

Das Protokoll, welches in den Clubnachrichten vom Juni veröffentlicht wurde, wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

2. Mitteilungen

Der Präsident informiert über:

- 2.1 Diverse Ausstellungen des Schweizerischen Alpinen Museums in Bern
- 2.2 Die letzte Präsidenten-Konferenz

PL

Der Präsident hat erhalten:

- 2.3 Prospekte der Fa. Mountain Treck in Wiedlisbach.
- 2.4 Multimedia, eine Reportage von Stephan Siegrist
- 2.5 Das Buch „Falaise du Jura“ von Claude und Yves Remy ist erschienen.
- 2.6 Ein neuer Kletterführer ist herausgekommen, Bezug bei „BZ, Altes Spital“ und Berg sport Bordogna, beide in Solothurn

PL

PL

MS

3. Mutationen

PL

3.1 Seit der letzten Sektionsversammlung hatten wir einen Todesfall:

Willy Périnat, er wird durch Fritz Suter gewürdigt.

3.2 Austritte: Im vergangenen Jahr hatten wir 20 Austritte zu verzeichnen, wovon 7 Todesfälle sind. Gestorben sind:

Erwin Ackermann, Walter Haerberli, Paul Flüeli, Hans König, Hans Meier, Romain Willemin und Georg Zweifel.

Zu Ehren der verstorbenen Kameraden erheben sich die versammelten Mitglieder zu einer Gedenkminute.

3.2 Mitgliederbestand per 31.12.05:	423 Mitglieder
Austritte und Todesfälle	20 Mitglieder
Ein- und Uebertritte	28 Mitglieder
Mitgliederbestand per 31.12.06	431 Mitglieder

3.3 Folgende Personen können heute neu aufgenommen werden: Jutta Brombach, Ursula Dürig, Erich Dürig, Madlen Frank, Hanspeter Frank, Karin Graf (Übertritt), Astrid Gussek, Lotti Kaiser, Thomas Kunz, Arnold Messmer, Edgar Obi, Claudio Palazzi, Christa Suter, Leo Walker, Hans Häberli.

3.4 Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 446 Personen.

4. Jahresberichte

4.1 Präsident: Peter Lüchinger

Das Schreiben des Jahresberichtes für das Clubjahr 2006 fällt mir etwas schwerer als auch schon. Einerseits war das letzte Jahr geprägt durch Todesfälle in den Reihen unserer Clubkameraden, die einem besonders nahe gegangen sind und andererseits ist es der letzte Jahresbericht, den ich verfassen darf oder muss.

Ganz besonders hat der Unfalltod von Paul Flüeli anlässlich der Clubtourenwoche im Puschlav am 17. Juli 2006 auf uns betroffen gemacht. Auch wenn mehr als fast 50 Jahre seit dem letzten tödlichen Unfall

in unserer Sektion vergangen sind, war der Schock über das Geschehene sehr gross und die Verarbeitung des Leides nicht einfach.

Im Jahr 2006 hat sich der Vorstand wie gewohnt an 5 Sitzungen mit den ordentlichen Geschäften der Sektion beschäftigt. Ebenfalls wurden von Mitgliedern des Vorstandes die Zusammenkünfte des SAC Zentralverbandes, wie die Regionalkonferenzen der Nordwestschweizer Sektionen, die Abgeordnetenversammlung, die Präsidentenkonferenz und die Tourencheftagung, besucht.

Im Vorstand hat sich insofern eine Änderung in der Zusammensetzung gegeben, dass an unserer letzten Generalversammlung im Jahr 2006 Martin Schmid als Vizepräsident und Beatrice Forster als Redaktorin in den Vorstand gewählt wurden. Beatrice hat dann im Herbst nach einem Auslandsaufenthalt die Tätigkeit effektiv aufgenommen.

Im vergangenen Vereinsjahr haben sich der Vorstand und ich selber ganz besonders für die Suche nach den zahlreichen neuen Vorstandsmitgliedern beschäftigt, galt es doch 6 Vakanz des Vorstandsgremiums neu zu besetzen. Es war gar nicht so einfach und viel Zeit für die Suche der neuen Mitglieder musste aufgewendet werden, um all Vakanz ausfüllen zu können. Schlussendlich können wir euch aber doch für alle vakanten Stellen einen Wahlvorschlag unterbreiten. Nur für den Wintertourenchef war es nicht möglich jemanden zu finden, sodass sich Christoph Leimer bereit erklären „musste“, noch etwas weiter zu machen.

Die Tourentätigkeit des SAC Grenchen war im letzten Jahr durch die Wetterkapriolen gekennzeichnet. Der Winter war durch sehr launisches Wetter und sehr unterschiedliche Schneeverhältnisse gekennzeichnet. Im Sommer begann es mit sehr gutem Wetter im Juli, dann aber kam in der Hauptsaison der Berg- und Hochtouren der wettermässig sehr schlechte August. Glücklicherweise wurden wir durch einen ganz schönen Herbst entschädigt. Es konnten doch sehr viele der geplanten Touren durchgeführt werden, obwohl einige wenige dem schlechten Wetter zum Opfer fielen. Wie eingangs erwähnt, kann ich dieses Jahr nicht, wie sonst gewohnt, sagen, dass die Touren ohne nennenswerte Unfälle durchgeführt werden konnten. Der Unfall im Puschlav hat uns gezeigt, dass der Bergsport, zwar wie vieles andere im Leben, ein Restrisiko beinhaltet. Ich danke aber doch allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern für ihre Tätigkeit im Dienste unserer Sektion ganz herzlich. Sie ermöglichen die vielen Touren während des ganzen Jahres und das ist ja schliesslich das „Kerngeschäft“ einer SAC Sektion.

Der Mitgliederbestand hat im Berichtsjahr wie bereits im Vorjahr wiederum leicht von 423 auf 431 zugenommen, was uns sehr freut.

Auch im Vereinsjahr 2006 präsentiert sich die finanzielle Lage unseres Clubs erfreulich. Die Sektions- und die Chaletrechnung schliessen die Rechnungen mit einem positiven Resultat ab.

Im SAC Zentralverband standen im letzten Jahr die Verabschiedung des neuen Hüttenreglements und das Reglement für die neue Aus- und Weiterbildungspflicht für SAC-Tourenleiterinnen und –Tourenleiter im Vordergrund. Auch die Hüttenum- und Neubauten sowie die Belange des Umwelt- und Landschaftschutzes gaben zu reden. Zu Recht war der Zentralverband stolz wegen der Verleihung des Milestone-Preises von Schweiz Tourismus für die erfolgreiche strategische Neupositionierung der SAC-Hütten.

Ich hoffe natürlich, dass es mir einigermaßen gelungen ist, in den acht Jahren in der Funktion des Sektionspräsidenten der Sektion Grenchen des SAC das Bestehen der Sektion in guter Verfassung mitzutragen und weiter zu entwickeln. Sicher gibt es Bereiche und Angelegenheiten, die sich nicht so präsentieren, wie man es eigentlich gerne hätte. Einige andere Dinge sind aber auch erfolgreich angegangen worden. So hoffe ich, dass die Gesamtbilanz nicht zu schlecht ausfällt. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge gebe ich nun die Tätigkeit als Sektionspräsident auf. Einerseits bin ich nicht mehr so direkt am Geschehen beteiligt, andererseits gibt mir der doch zeitaufwändige Job als Sektionspräsident neue Freiheiten. Es ist mir aber ein Anliegen, dass ich hoffentlich noch lange als Tourenleiter für die Sektion tätig sein kann. Ich möchte sehr gerne, hie und da eine Tour in unsere schöne Bergwelt leiten.

Am Schluss meines Jahresberichtes und ganz speziell zum Ende meiner Tätigkeit als Präsident der SAC Sektion Grenchen danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für geleistete Arbeit und die schöne Zusammenarbeit ganz herzlich. Den Mitgliedern der Touren- und der Hüttenkommission, vor allem aber den Tourenleiterinnen und Tourenleitern und allen die sich sonst irgendwie für die Sektion Grenchen des SAC eingesetzt haben danke ich nochmals von ganzem Herzen.

Martin Schmid verdankt den Jahresbericht des Präsidenten und er wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

4.2 Sommertouren: Madeleine Lanz

Geprägt durch tragische Todesfälle von stark engagierten Klubmitgliedern, welche für unsere Sektion Grosses geleistet haben, doch aber auch durch viele schöne und grossartige Touren, wird uns das Jahr 2006 in Erinnerung bleiben.

Ein sehr vielseitiges Programm wurde uns wiederum geboten und auch von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt.

Das Eis so richtig zum splitteln gebracht haben begeisterte Pickel und Steigeisenhauer an den gefrorenen Wasserfällen im Kiental.

Wärmer ging es dann an den zwei Seiltechnikkursen weiter, welche auch dieses Jahr zahlreiche Interessentinnen und Interessenten anlockten

Unsere Felssaison starteten wir anfangs April mit dem Mittwochabendklettern. Jahr für Jahr ein beliebtes Treffen, welches nicht selten mit Sandwiches und Pizzas abgerundet wird.

Ebenfalls die Vorsaisonklettereien im Jura konnten erfolgreich durchgeführt werden. Leider fielen diejenigen in den Voralpen allesamt dem Regen resp. Schnee zum Opfer.

Doch just als unser Eiskurs bevorstand, kam der Sommer. Gespannt verfolgten wir das Wetter, hat es doch bis anhin fast jeden Eiskurs verregnet! Nicht so in diesem Jahr als wir mit einer kleinen Anwendungstour den Kurs gestalten konnte.

Diverse Hochtouren fanden Begeisterung, so dass neue Gipfel wie Fleckistock, oder die immer wieder versuchte Blüemlisalpüberschreitung erfolgreich durchgeführt werden konnten. Sicher ein grandioser Erfolg und Highlight war die Grand-Jorasseüberschreitung. Fünf Teilnehmer konnten sich am Nationalfeiertag zu dieser grossen Leistung gratulieren.

Leider war dann wieder einmal das Wetter schuld daran, dass fast alle Klettereien dem Wasser zum Opfer fielen. So auch die Hochtouren im August und September. Einzig die Kletterei im Fieschertal und diejenige im Sanetsch wurden zu Tagestouren umgewandelt und konnten somit das Kletterherz begeistern.

Die Sommertourensaison fand mit dem immer wieder sehr interessanten Kompasskurs in schon fast traditionellem Regenwetter einen erfolgreichen Abschluss

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern für die geleistete Arbeit und ihre umsichtige Durchführung der Touren, denn ohne ihren Einsatz würde es nicht gehen!

Ein weiteres grosses Dankeschön möchte ich unserem scheidenden Präsidenten Peter Lüchinger aussprechen. Für alles was er in den letzten Jahren für unsere Sektion geleistet hat, ein grosses Merci, Dankeschön!

Für unsere Sektion wünsche ich für das kommende Jahr gutes Gelingen und viele erfolgreiche Touren.

4.3 Wintertouren: Christoph Leimer

War das ein Winter!

Die Januartouren waren von sehr frostigen Temperaturen geprägt. Mit der Skitour auf den Drümännler eröffneten wir die neue Skitourensaison. Ein Teilnehmerrekord bildete die Tour auf das Raufflihorn. Gegend Ende Januar setzte der grosse Schneefall ein. Die Februartouren Schibe und Maurhorn konnten alle bei schönstem Wetter und Pulverschnee durchgeführt werden. Was ein Föhnsturm bedeutet, erleben wir am Blüemberg. Windböen rissen die Teilnehmer aus der Aufstiegsspur. Die mehrmals verschobene Skitour Realp – Oberwald konnten wir bei traumhaftem Wetter und herrlichen Schneeverhältnissen durchführen. Im April wählten wir das Simplongebiet für unsere Touren. Pulverschnee vom Feinsten war unser Wegbegleiter vom Breithorn. Den krönenden Abschluss bildete die Extremabfahrt über einen gefrorenen Wasserfall. Die Ostertage verbrachten wir im Turtmantal bei guten Bedingungen. Seit Langem wollten wir die Bütlassen besteigen; endlich klappte es. Die Skitourenwoche war ein grosser Erfolg. Bei prachtvollem Wetter bestiegen wir zahlreiche 4000er. Regnerisches Wetter zwang uns die Touren auf das Müeterlishorn und den Grand Combin abzusagen. Über die Pfingsttage fanden vier unentwegte Teilnehmer den Weg auf das Ulrichshorn. Wegen extremen Schneemangels mussten wir kurzfristig die Weihnachtsskitouren ins Simplongebiet verlegen. Bei frühlingshaftem Skitourenwetter verbrachten wir ein paar herrliche Tage. Das unbeständige Wetter hatte zur Folge, dass 3 Touren abgesagt und für 3 Touren eine Ersatzvariante gefunden werden musste. Verglichen mit dem Vorjahr ist ein Teilnehmerzuwachs zu verzeichnen. 164 Skitoureler haben sich aktiv beteiligt.

Dies ist mein 16. Jahresbericht als Wintertourenchef. Er wäre eigentlich mein letzter, doch leider fand sich bis jetzt kein Nachfolger.

Für die unfallfrei verfllossene Skitourensaison möchte ich allen Tourenleitern recht herzlich danken.

4.4 Wander- und Bergtouren: Heidi Gäggeler

Im Jahr 06 konnten von den geplanten 43 Touren nur deren 31 durchgeführt werden. Die Gründe dafür sind vielfältig. In drei Fällen sorgte das schlechte Wetter für Absagen, dreimal plagten die Tourenleiter gesundheitliche Probleme, drei Touren mussten mangels Anmeldungen gestrichen werden und durch den Tod von Georg Zweifel konnten drei Touren, wovon eine Tourenwoche in den Dolomiten, nicht durchgeführt werden.

Das Programm präsentierte sich wie immer sehr vielfältig, was schon die Legende im Tourenprogramm erahnen lässt: Wanderungen, Bergtouren, Schitouren, Klettersteige, Langlauf, Velofahren, Biken, Pistenfahren und kulinarische Anlässe (natürlich immer mit einer Wanderung verbunden) fanden eine rege Beteiligung.

Nun ist es an der Zeit mich nach acht Jahren Vorstand zurückzuziehen und die Geschäfte meinem potentiellen Nachfolger Markus von Büren zu übergeben. Zusammen mit meinem Mann Heinz Gägger (vormaliger Vize- und Präsident) kommen wir auf 20 Jahre Vorstandstätigkeit. Aber keine Angst, es folgt jetzt keine sentimentale Rückschau. Einzig von meiner letzten Tour auf den Mythen, die ich von Georg Zweifel übernommen habe und die stellvertretend für alle die vergangenen Touren stehen möge, möchte ich ein paar typische Bilder zeigen.

Zum Schluss nun möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die in irgend einer Form zum lebendigen Geschehen beigetragen haben, sei es den Tourenleitern, den Berichterstatterinnen, den Organisatoren von gesellschaftlichen Anlässen und natürlich all jenen, die bei den Touren dabei sind, herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt auch meinem Mann, der mich ohne zu murren vier Monate vertreten hat und der letzte grosse Dank geht an Marianne Flüeli. Sie hat mir mit ihrem grossen Wissen beim jeweiligen Zusammenstellen des Tourenprogramms geholfen und war immer wieder Ansprechperson für mich, wenn es in Grenchen etwas zu organisieren gab.

4.5 JO-Chef: Stefan Weyermann

Die JO hat ein aktives Jahr hinter sich. Begonnen hat es mit einigen Skitouren, so zum Beispiel auf das Rauflihorn, bei sehr schönem Wetter. Auch ein Osterlager durfte nicht fehlen. Wie jedes Jahr fuhren wir einige Tage in den sonnigen Süden Frankreichs. Wiederum mit reger Teilnahme. Im Sommer und Herbst fielen leider einige Touren dem schlechten Wetter zum Opfer, doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben, so bleiben einige Touren für das kommende Jahr vorgemerkt. Und zum Glück gibt es auch bei schlechtem Wetter einige Sachen zum Unternehmen. Wie zum Beispiel Versteinerungen suchen oder baden (Alpamare), bräteln und vieles mehr.

Auch war im Herbst die JO-Weissenstein wieder zu Besuch. Und auch an der JO-Weihnachten war das Chalet gefüllt. Leider blieb der Schnee aus, so fiel das allseits beliebte „Donatlä“ den grünen Wiesen zum Opfer.

Und so ging ein aktives und unfallfreies JO-Jahr zu Ende. Wiederum erfreut sich die JO einer regen Beteiligung und einem angemessenen Mitglieder Zuwachs.

4.6 Kinderbergsteigen: Franziska Guggisberg

Da es am 20.5.06 regnete, gingen wir auf den Grenchenberg anstelle der Egerkingen-Platte

Am 24.5.06 fand die Überschreitung des Raimeux statt und danach machten wir trotz der grossen Hitze ein Feuer. Auch am 26.8.06 war es warm und es wurde in St.-Blaise geklettert.

Am 2./16.12.06 wurde im Kletterkeller in Thun geklettert und am 13.1.07 gingen wir anstatt Skifahren in die Halle von Thun.

Danken möchte ich Röbi Meyer, Markus Kaiser und Linus Walker für ihre Mithilfe.

Wir können für die Zukunft noch neue Leiter und Leiterinnen brauchen.

4.7 Senioren-Chef: Fritz Suter

Die Senioren haben 2006 von den 25 vorgesehenen Touren, resp. Anlässen, deren 22 durchgeführt. Wetterbedingt, resp. Schneebedingt mussten 3 Touren ausfallen.

Ich verzichte darauf, die Touren einzeln zu beschreiben, da ich dies an den Sektionsversammlungen bereits getan habe.

Unsere Touren fanden in folgenden Gebieten statt:

Mittelland	9
Alpen/Voralpen	3
Jura	11

Teilnehmerzahl: im Durchschnitt 24, min. 6, max. bei 40 Personen

Bemerkung zur max. Teilnehmerzahl: Dies trifft zu bei der Schlusstour, resp. beim Anlass der runden Geburtstage. Da haben die nicht mehr marschtüchtigen Mitglieder Gelegenheit, dabei zu sein.

Wenn möglich bieten wir bei gewissen Touren eine Variante „leicht“ an, d.h. Abkürzung oder Teilstrecke. So haben auch ältere Mitglieder Gelegenheit, mit zu kommen.

Auf der Tour vom 6. September beim Abstieg vom Backi nach Gänsbrunnen ist Kamerad Schafroth gestürzt und hat sich an der Schulter verletzt. Die komplizierte Operation ist gut verlaufen, Hans ist wieder voll da.

Sonst hatten wir keine besonderen Probleme.

Zum Schluss möchte ich allen Tourenleitern für die Organisation und Durchführung der Touren bestens danken.

4.8 Chalet: Heidi Baumgartner

Es war ein sehr gutes Jahr. Das Chalet war zwar nicht an jedem Wochenende besetzt, dafür war es an den meisten offenen Wochenenden sehr gut besucht.

Ich danke allen Hüttenwarten und deren Helfern.

Die Chaletreinigung durften wir mit einer sehr hohen Beteiligung durchführen!

Was mich sehr gefreut hat. Dank der „Werbetrommel“ von Markus fanden doch

11 wackere Helfer den Weg ins Chalet! So konnten wir gründlich sauber machen. Markus brachte uns das fertige Mittagessen, damit wir keine Zeit mit Kochen verlieren, vielen Dank Markus von Büren. Auch haben wir die Wolldecken in die Reinigung gebracht. Die Chaletreinigung findet, ab diesem Jahr, im Mai statt, mit der Hoffnung, dass vielleicht doch der Eine oder Andere, der im Herbst immer in den Ferien weilt, nun auch kommen könnte.

Holzertage führten wir zwei durch, mit einer grossen Helferschar. Dieses Jahr wird es nur einen Holzertag geben, im Herbst zum Scheiten und Holz ins Chalet räumen. Den Holzertag im Frühling führen wir nur noch jedes zweite Jahr durch, da wir nun wieder genügend Holz

haben um es 2 Jahre trocknen zu lassen. Patrick Mosimann liefert uns jeweils für 2 Jahre Holz.

Wir hatten in der Hüttenkommission 4 Sitzungen, wobei eine dem Umbau des Ofens galt.

Dieser ist nun umgebaut und sollte sicher sein, so dass er, unter normalen Bedingungen, nicht mehr überhitzen kann. Wenn es aber kein Wasser und keinen Strom hat, funktioniert natürlich auch das System nicht, dann darf man im Ofen nicht feuern.

Stephan von Büren und Peter Zaugg haben uns ein prächtiges Holzhaus gestellt, so können wir nun alles gescheitete Holz am trockenen lagern. Auch haben sie unsere Holzbeigen im Wald mit Wellblech abgedeckt. Es sieht viel besser aus und wir haben kein Problem mehr mit Plastik der verwittert. Vielen Dank den Beiden.

Wegen der Schalldämmung hat Fritz Rohrbach mit 2 Schreibern die Decke angeschaut und das Problem besprochen. Sie meinten das käme viel zu teuer und sei sehr schade um die schöne Decke. Sie haben sich geweigert eine Offerte zu schreiben. Fritz Rohrbach und Rene Noth schauen nun noch mit anderen Schreibern, für eine Offerte, damit wir wenigstens eine Ahnung haben was das kosten würde.

Ein besonderer Dank geht an die Bürgergemeinde Grenchen und da besonders an Patrick Mosimann für das Holz und die Hilfe am Holzertag.

Er hat auch das Holz für das Holzhaus geliefert.

Herzlich danken möchte ich auch der Familie Bangeter, Untergrenchenberg für die gute Zusammenarbeit.

4.9. Material: Markus Niggeler

Im 2006 hat der SAC-Verlag zwölf neue oder überarbeitete Bücher herausgegeben. Bei Interesse können sie ausgelehnt oder besichtigt werden.

Alle Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

Elsbeth Forster präsentiert die Jahresrechnung.

Im vergangenen Jahr konnte ein Gewinn von CHF 4'013.90 erwirtschaftet werden. Die Chalet-Rechnung hat mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 482.65 abgeschlossen und die JO weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 521.60 auf.

Vermögensaufstellung 2006:

JO: CHF 13'501.95, Chalet CHF 247'707.20, Sektion CHF 89'453.02.

6. Revisorenbericht

Sonja Ruchti beantragt, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassierin Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung und die Erteilung der Decharge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Peter Lüchinger dankt Elsbeth Forster für ihre kompetente und grosse Arbeit, sowie auch den Revisoren

7. Budget 2004

Das Jahr 2007 wird wie folgt budgetiert:

Sektion:	Einnahmen	CHF	23'500.--
	Ausgaben	CHF	25'300.--
Chalet:	Einnahmen	CHF	21'200.--

	Ausgaben	CHF	21'200.--
JO:	Einnahmen	CHF	300.--
	Ausgaben	CHF	2'800.--

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Zur Wahl stehen folgende Vorschläge:

Präsident: anstelle von Peter Lüchinger neu Martin Schmid

Vizepräsident: anstelle von Martin Schmid neu Michael Vogt

Berg- und Wandertouren: anstelle von Heidi Gäggeler neu Markus von Büren

Kassierin: anstelle von Elsbeth Forster neu Beat Imoberdorf

Mitgliederverwaltung: anstelle von Ursula Stämpfli neu Franziska Helfer

Umweltbeauftragter*: anstelle von Heinz Steiger neu Melchior Kumin

Aktuarin: anstelle von Nelly Imhof neu Katrin Steiger

*Neu Mitglied des Sektionsvorstandes

In die Tourenkommission werden neu 3 Mitglieder gewählt, nämlich:

Heidi Gäggeler. anstelle von Paul Vogt, Peter Hofer anstelle des verstorbenen Paul Flüeli und Peter Lüchinger. Als Revisor wird anstelle des scheidenden Stefan Epple Heinz Gasser gewählt werden.

Zuerst schreitet der Präsident zu sämtlichen Erneuerungswahlen, die Mitglieder werden in globo einstimmig gewählt.

Danach kommen die Neuwahlen wobei zuerst Martin Schmid einstimmig als neuer Präsident gewählt wird. MS sagt einige Worte des Dankes mit ein paar Anregungen. Danach wird jeder einzelne der oben aufgeführten Mitglieder einstimmig gewählt, wobei der Präsident das Wort bei jeder Wahl an die Versammlung gibt.

9. Ehrungen

Es erfolgt die Ehrung langjähriger Mitglieder:

25 Jahre im SAC sind: Walter Cotting, Manfred Kliegl, Heinz Pfiffner, Marc Reist, Peter F. Reize, Rolf Steiger, Otto Walker.

40 Jahre im SAC sind: Peter von Burg, Anton Grossmann, Albert Gull, Otto Joss, Beat Radelfinger, Otto Zbinden.

50 Jahre im SAC sind: Anton Crottogini, Eugen Jordi, Caspar Riedi.

60 Jahre im SAC sind: Henri Krügel, Hans Lutz.

Verabschiedungen: Aus der Tourenkommission Paul Vogt und infolge Todesfall Paul Flüeli.

Umweltbeauftragter der Sektion Heinz Steiger. Revisor Stefan Epple ist abwesend. Kassierin Elsbeth Forster, Chefin der Berg- und Wandertouren Heidi Gäggeler, Aktuarin Nelly Imhof, Mitgliederverwalterin Ursula Stämpfli.

Sämtliche Verabschiedete erhalten aus der Hand des Präsidenten ein Geschenk.

Martin Schmid schlägt in Vertretung des Vorstandes vor, Peter Lüchinger als Ehrenmitglied zu wählen und übergibt ihm die Geschenke des Vorstandes. Der Vorstand schlägt im Namen von Peter Lüchinger auch Franz Pellissier als Ehrenmitglied vor. Beide werden einstimmig gewählt.

10. Varia

Die Wortfreigabe durch Peter Lüchinger wird nicht genutzt.

Verdankungen:

Pascal Leimer für die Homepage im Internet.

Marie Kuster und Heidi Baumgartner für das Herstellen der Proviantsäckli.

Sepp Baumgartner für seine Mithilfe im Chalet.

Hüttenkommission: für das Bereitstellen von Speis und Trank nach der GV.

Markus von Büren: für das Herstellen des Kartoffelsalates.

Margret Steiger: für das Besorgen des Blumenschmuckes

Ref. Kirchgemeinde: für die Benützung des Saales.

Grenchen, 4. Februar 2007

Der Präsident

Peter Lüchinger

Die Aktuarin

Nelly Imhof

P.P.

3294 Büren
an der Aare

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

BGU Busbetrieb, Grenchen
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Fotra Gastronomie AG, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,
Grenchen
Horisberger Optik, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und
Lengnau
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue

Rest. Au Vieux Grenier, Plagne
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen
Rest. Oberes Brüggli, Selzach
Rest. Obergrenchenberg, A. Schmidig
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Schilt Elektro AG, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
Ski-Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Hans Kirchhofer, Grenchen – Theodor Kuhn-
Abrecht, Grenchen – Beat Radelfinger, Matten
– Max und Greti Reist, Schnottwil – Annemarie
Rohrbach, Pieterlen – Bruno Rytz, Romans-
horn – Franz Schilt, Grenchen – Fred Schmid,
Grenchen – Peter von Burg, Bettlach

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 80–2–2, UBS AG, 2540 Grenchen,
zugunsten SAC Konto 364187.41 X–272 oder PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub,
Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Chemin du martinet 17, 1007 Lausanne, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Franziska Helfer, Eschenrain 28, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 00 84

Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.